

Bruchseeregatta beim WSVB-L

Erfreulich gut besucht war die Bruchseeregatta 2006 beim Wassersportverein Bergstraße auf dem Bruchsee in Heppenheim. Immerhin 21 Segelboote der Klasse „OPTIMIST“ tummelten sich am Samstag (07.10.2006) um 14:00 Uhr an der Startlinie, um die Pokale für die Bruchsee-Regatta „Opti-B“ auszusegeln. Sie kamen aus drei Bundesländern (Bayern, Rheinland-Pfalz und Hessen) von den Segelclubs Kahl am Main, Biblis, Eich, Langen, Walluf, Schotten, Inheiden und natürlich von der Bergstraße.

Nach dem Regen am Vormittag war der Wind mit 2 bis 3 Beaufort erfreulich gut, als Wettfahrtleiter Detlef Sigmund den Startschuss zum ersten Lauf gab. Gesegelt wurden „Olympische Dreiecke mit Schleife“. Schon nach der ersten Runde zeigten sich die Erfahrungsunterschiede der jungen Segler, das Regattafeld zog sich schnell auseinander. Das dicke Ende des Wetters kam jedoch zum Ende des Laufes. Eine schwarze Wolkenwand brachte stürmischen Wind und anschließen wolkenbruchartigen Regen. Während die erfahrenen Segler bereits die Ziellinie überquert hatten und sich am Ufer befanden, mussten die etwas schwächeren Segler gegen Wind und Wetter kämpfen. Doch sie überstanden das Erlebnis mit Bravour, außer wenigen Abschleppmanövern brauchten die motorisierten Begleitboote vom WSVB-L nicht einzugreifen. Kein Boot kenterte bei den widrigen Windbedingungen. Doch am Ufer konnte man anschließend an den Gesichtern ablesen, wie sich die kleinen Segler bei dem Wetter auf dem See gefühlt haben. Nach dem Wolkenbruch war dann schlagartig Schluss mit Wind und damit auch mit der Regatta an diesem Tag.

Der Sonntag brachte zauberhaftes Herbstwetter mit Sonnenschein, aber leider nur strichweise leichten Wind. „Zu wenig, um ein konstantes Segeln zu ermöglichen und Zufallsergebnisse wollen wir nicht“ war der Kommentar von Detlef Sigmund, der um 14:00 Uhr die Startbereitschaft aufhob und damit die Regatta abbrach. Die Zeit bis dahin wurde mit Ersatzbeschäftigungen wie „Englisch und Latein üben“, „Tischtennis“ und „Parcoursfahren mit motorisierten Booten“ überbrückt.

Damit war der Sieger des ersten Laufes auch gleichzeitig der Sieger der gesamten Regatta. Die Pokale für die ersten 6 Plätze erhielten Marco Braun vom SSC Kahl (1.), gefolgt von Constantin von Beck vom SV Biblis (2.), Leon Mahnke vom SC Eich (3.), Leon Lind vom SV Biblis (4.), Peter Bernardy vom WSVB-L (5.) und Harald Rathai ebenfalls vom WSVB-L (6.).

Abschluss der Veranstaltung war das traditionelle Bad des Siegers im Bruchsee.

Günther Probst



Ein Teil des Optifeldes nach dem Start.



Das Optifeld nähert sich der ersten Tonne.



Ersatzbeschäftigung Parcoursfahren für Kinder.



Strahlende Gesichter: Sieger Marco Braun, Wettfahrtleiter Detlef Sigmund, Jugendwartin Uschi Sigmund überreicht den Pokal.



...dann geht der Sieger baden.